

KRISTINA

EIN SCHWEDISCHES MUSICAL BASIEREND AUF
VILHELM MOBERGS AUSWANDEREREPOS

Kristinor
Theater Koblenz
Tyffklow



KRISTINA

Ein schwedisches Musical

basierend auf Vilhelm Mobergs Auswandererrepos

Musik Benny Andersson · Liedtexte Björn Ulvaeus

Skript Lars Rudolfsson und Jan Mark · Orchestrierung Anders Eljas

Deutsch von Udo Brinkmann (Liedtexte) und Andreas Wahlberg (Skript)

Kristina Paula Schindler

Karl Oskar, ihr Ehemann Tobias Bieri

Robert, sein Bruder Til Ormeloh

Ulrika in Västergöhl Isabel Mascarenhas

Arvid, Knecht auf Nybacken Jona Mues

Fina-Kajsa / Erzählerin Raphaela Crossey

Danjel, Laienprediger und Kristinas Onkel Marcel Hoffmann

Elin, Ulrikas Tochter Alexandra Turkot

Jackson, Baptistenpastor Sebastian Haake

Samuel Nöjd, Pelzjäger Jussi Juola

Märta, Karl Oskars und Roberts Mutter Cynthia Grose

Nils, Karl Oskars und Roberts Vater / Erzähler Wolfram Boetzle

Opernchor

Extrachor

Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Musikalische Leitung Karsten Huschke

Einrichtung Markus Dietze

Kostümbetreuung Carolin Quirmbach

Dramaturgie Andreas Wahlberg

Choreinstudierung Lorenz Höß

Musikalische Einstudierung Karsten Huschke,

Johanna Kvam, Tatiana Sinelnikova

Regieassistenz und Abendspielleitung Marie-Theres Schmidt

Soufflage Ramona Kazmierz

Inspizienz Sandra Folz

Sounddesign Arne von Schilling

Licht Julia Kaindl

Künstlerische Zusammenarbeit

Benny Andersson Björn Ulvaeus Carl Johan Seth

Musical supervisor Anders Eljas

Executive producer Görel Hanser

Administrative producer, music editor Lotta L. Stenberg

Audio programming consultant Göran Arnberg

Layout, orchestral parts Notsättarna, Göran Lillieström

Technischer Direktor Johannes Kessler · Werkstattleitung und Konstruktion Sebastian Auer · Leiter des Bühnenbetriebs Thomas Kurz · Produktionsleiterin Teresa Müller
Bühneninspektor Thomas Wagner · Bühnenmeister Markus Bollinger, Tim Gruber
Leitung der Requisite Meike Wilkens · Leiter der Tontechnik Arne von Schilling · Leiter des Malsaals Bastian Helbach · Leiterin der Kostümabteilung Carolin Quirmbach
Produktionsleiterin Kostüm Eva Baumeister · Kostümassistent Claus Doubeck · Gewandmeister Damen Maik Stüven · Gewandmeisterin Herren Anke Bumiller · Chefmaskenbildnerin Manuela Adebahr · Ankleiderinnen Oxana Blau, Simone Busch, Rita Busch, Sara Cobanoğlu, Valeria Pardo Rivera, Soraya Sidi Adda

Konzertante Voraufführungen

22. November, 14. und 20. Dezember 2025, Theaterzelt

Dauer der Vorstellung: ca. 2 Stunden 10 Minuten,

Pause nach ca. 55 Minuten

Charlotta Teaterproduktion KB ist die Rechteinhaberin von „Kristina från Duvemåla“ und hat dem Theater Koblenz die Rechte eingeräumt, eine deutschsprachige Übersetzung zu erstellen und exklusiv im deutschsprachigen Raum aufzuführen.

IMPRESSUM

Theater Koblenz Spielzeit 2025/2026
Intendant Markus Dietze (V.i.S.d.P.) · Redaktion Andreas Wahlberg
Fotos Arek Gęboczk (von der Hauptprobe am 18.11.2025)

SYNOPSIS

Im Jahr 1844 übernimmt der junge Mann Karl Oskar Nilsson endlich seinen eigenen Hof: Nach einem langen Arbeitsleben auf steinigen Äckern im südschwedischen Småland beschließt sein Vater Nils, das mühsame Bauernleben aufzugeben, und legt zusammen mit seiner Frau Märta die Verantwortung für den Hof Korpamoen in die Hände ihres ältesten Sohnes. Sein neues Leben möchte er gerne mit einer Ehefrau teilen, und Karl Oskar hat auch eine im Sinn: die 19-jährige Kristina aus dem Nachbardorf Duvemåla.

Ihre ersten Ehejahre zusammen sind durchaus glücklich, und innerhalb von fünf Jahren bringt Kristina vier gesunde Kinder zur Welt. Doch das Glück eines Bauern ist unbeständig: Die nächsten Jahre bringen Überflutungen, Dürre und Brände mit sich, ihre erstgeborene Tochter Anna fällt der Hungersnot zum Opfer.

Karl Oskars jüngeren Bruder Robert plagen andere Sorgen. Als Knecht beim gewalttätigen Gutsherrn Aron auf Nybacken träumt er von einem Leben in Freiheit, fern von unterdrückenden Tyrannen. Dieser Wunsch scheint ihm in einem großen, faszinierenden Land jenseits des Atlantiks in Erfüllung gehen zu können: Amerika.

Auch in Kristinas Herkunfts Familie gibt es mehrfache große Bedrohungen: Ihr Onkel Danjel leidet unter der Unterdrückung seiner Glaubensfreiheit. Seine Versammlungen zum Liebesmahl werden ihm als ungeweihtem Laienprediger untersagt und von Vertretern der Polizei und der Kirche gewaltsam aufgelöst. Eines der Mitglieder dieser Gemeinde ist die von vielen verachtete Ulrika in Västergöhl, welcher der alte Ruf als einstige Dorfhure noch immer anhaftet.

Getrieben von höchst unterschiedlichen Nöten begeben sich diese småländischen Auswanderer eines Aprilmorgens 1850 zum Hafen von Karlshamn, wo die Brigg Charlotta und eine achtwöchige Fahrt über den stürmischen Atlantik auf sie warten. Zielort: Amerika, das Land der Freiheit, des Glücks, der Hoffnung und der Träume. Doch der Start in ein neues Leben in Amerika ist mühsam und lang, zudem plagt Kristina immerfort die Sehnsucht nach ihrer alten Heimat.



VILHELM MOBERG (1898–1973)

Romanautor, Dramatiker, Journalist – Pazifist, Anti-Royalist, Aktivist? Im Schweden des vergangenen Jahrhunderts war der vielfältig profilierte Schriftsteller Vilhelm Moberg eine ernstzunehmende Größe, die aus hitzigen Debatten über Kultur und Politik, aber auch über Rechtswesen und Sittlichkeit nicht wegzudenken war. Der in Småland geborene Moberg wird literaturhistorisch der skandinavischen Arbeiterbewegung zugeordnet. Er zeichnete sich – in seinen Büchern wie in seinem politischen Engagement – durch seine Stellungnahme für die einfachen Leute und gegen die Obrigkeiten und Machthaber aus. Früh dem Sozialismus nahestehend, bezog er zeit seines Lebens zunehmend liberalere Positionen und scheute nicht davor zurück, später auch die damalige sozialdemokratische Regierung scharf zu kritisieren.

Aus seinem literarischen Erbe ragt über alles andere das Denkmal hervor, das Moberg einem besonderen Aspekt der schwedischen Geschichte setzte. In den Jahren 1836–1915 emigrierte über eine Million Schwedinnen und Schweden, immerhin etwa ein Fünftel der Bevölkerung, nach Amerika. Das Schicksal seiner Romanfiguren Kristina und Karl Oskar in der neuen Welt schilderte er in seiner „Auswanderer“-Tetralogie (1949–1959), die heute noch als eines der bedeutendsten Werke der schwedischen Nachkriegsliteratur zitiert wird. Verfilmt wurde das Werk u. a. von Jan Troell, dessen sechsständiges Epos in zwei Teilen (1971–1972) mit Liv Ullman und Max von Sydow in den Hauptrollen mehrere Oscar-Nominierungen erhielt. Zahlreiche Adaptionen für die Bühne haben in den letzten Jahrzehnten unterschiedliche Aspekte der Geschichte, wie Religion und Migration, in den Fokus gerückt. Eine Sonderstellung in der Rezeptionsgeschichte nimmt „Kristina från Duvemåla“ ein: Dieses große Musical schufen Benny Andersson, Björn Ulvaeus und Lars Rudolfsson für die Oper Malmö, wo das Werk am 7. Oktober 1995 zur Uraufführung kam. Es wurde ab 2009 in New York und ab 2011 in London in einer konzertanten englischen Fassung gespielt und liegt seit 2021 auch in norwegischer Sprache vor. In Koblenz wird das Werk auf Deutsch ab November 2025 zunächst konzertant, 2026 dann szenisch aufgeführt.



Til Ormeloh, Jona Mues



367

THEATER KOBLENZ

Paula Schindler, Tobias Bieri